

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schwerfällig aufmarschierenden Russen. Die Bayern schufen, indem sie den Südflügel des XXIV. Russenkorps bei dem letztgenannten Orte warfen, der 20. ID. Schulterfreiheit für ihren Angriff auf Jaćmierz. Während hier die Ereignisse den erwünschten Verlauf nahmen, machte sich von Süden her der Druck des k. u. k. X. Korps fühlbar. Wohl war die 24. ID. durch die Kämpfe bei Besko gebunden. Doch gelang es der 45. SchD., unterstützt von der 2. ID., sich bis zum Nachmittage des ganzen vom Feinde besetzten Höhenrückens bei Odrzechowa zu bemächtigen. Zur gleichen Zeit erzielte die Masse des XVII. Korps südöstlich von Odrzechowa Fortschritte. In Kenntnis der Lage bei den Deutschen verfügte FML. Martiny nun, daß die 45. SchD. unter dem Schutze der gegen Odrzechowa nachgezogenen Artillerie auf Zarszyn vorzurücken habe. Damit wäre die von Emmich angebahnte Einkreisung Schkinskis vervollständigt worden. Der Angriff der 45. SchD. begann um 7<sup>h</sup> abends, wurde aber durch eine in größter Hast entgegengeworfene Feindgruppe aufgehalten.

Unterdessen sah sich das russische XXI. Korps bei Jaćmierz von der deutschen 20. ID. in heftigem Flügelangriff angefallen. Damit war das Schicksal des russischen Gegenstoßes besiegelt. Als die Nacht hereinbrach, hasteten Schkinskis Regimente gegen Sanok und Izdebki zurück. Der Entlastungsangriff der Russen war mißglückt.

Auch die nördlich der Walstatt von Sanok fechtenden Verbündeten blieben in ihren Erfolgen hinter den rechten Nachbarn nicht zurück. Das XXXXI. RKorps warf die Russen bei Brzozów und stand abends südwestlich von Izdebki mit Nachhut der von der 11. bayr. ID. besiegt Teile des XXIV. Korps im Gefecht. Vom k. u. k. VI. Korps wurde die 39. HID. bei Domaradz wieder in heftigere Kämpfe verwickelt. Sie trug ihren Angriff über Barycz bis zu dem an der Straßengabel östlich gelegenen Weiler Ujazdy vor, dessen Verteidiger allerdings erst des anderen Morgens bezwungen werden konnten. Nördlich von der Honvéd kam die infolge der schlechten Wege etwas zurückgebliebene 12. ID. über die kampfflos geräumten Stellungen östlich von Lutcza mit ihren Vortruppen auf 6 km gegen Blaźowa heran.

Der Nordflügel des russischen XXIV. Korps und die Masse der Kaukasier wurden von der Garde und der ihr angeschlossenen deutschen 19. ID. über Niebylec und Strzyzów zurückgetrieben; zwei eiligst herangeführte Regimente der 13. sib. SchD. konnten den weiteren Rückzug in den Raum südwestlich von Rzeszów wohl verzögern, aber nicht aufhalten. Die deutsche 56. ID. (S. 348) gelangte, der Garde folgend, in die Gegend von Frysztak.